

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1851-01	Termin 26.09.2016	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
12.09.2016	Finanz- und Personalausschuss	V			
26.09.2016	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Stadtparkasse Oberhausen

hier: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 / Entlastung der Organe

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt nimmt von dem Jahresabschluss der Stadtparkasse Oberhausen für das Geschäftsjahr 2015 – versehen mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes – und dem Lagebericht der Stadtparkasse Oberhausen für 2015 Kenntnis.
2. Den Organen der Stadtparkasse Oberhausen wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 2.294.747,21 EUR wird gemäß dem Beschluss des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Oberhausen vom 21.06.2016 in die Sicherheitsrücklage der Stadtparkasse Oberhausen eingestellt.

Bereichsleiter/in Bereich 9-5	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
T. Willecke		A. Tsalastras	D. Schranz
Datum 24.08.2016	Datum	Datum 25.08.2016	Datum 29.08.2016
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1851-01	Termin 26.09.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

1 **Bezug**

2 Drucksache B/16/1021-01 vom 14.09.2015

3 **Konsequenzen**

4 a) Finanzielle

5 keine ☒ [x]

6 ja ☐ []

7 b) Sonstige

8 **Begründung / Sachdarstellung**

9 1. **Ausgangslage**

10 Nach § 24 (4) des Sparkassengesetzes NRW (SpkG) sind der Jahresabschluss mit
 11 Bestätigungsvermerk des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes nach Feststellung und der
 12 Lagebericht nach Billigung durch den Verwaltungsrat dem Rat der Stadt vorzulegen. Der Rat der Stadt
 13 beschließt aufgrund dieser Unterlagen gemäß § 8 (2) f SpkG über die Entlastung der Organe der
 14 Gesellschaft und gemäß § 8 (2) g über die Verwendung des Jahresüberschusses nach § 25 SpkG.

15 2. **Jahresabschluss 2015 der Stadtsparkasse Oberhausen**

16 • **Gewinn- und Verlustrechnung**

17 Auf die in **Anlage 1** dieser Vorlage dargestellte Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtsparkasse
 18 Oberhausen zum 31.12.2015 wird verwiesen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1851-01	Termin 26.09.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

19 **Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	Vorjahr	Ergebnisveränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss, Erträge aus Aktien und anderen festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen, Provisionsüberschuss, Nettoertrag aus Finanzgeschäften	62.952	68.087	-5.135	-7,54
Sonstige betriebliche Erträge	2.279	2.501	-222	-8,88
Summe Ertrag	65.231	70.588	-5.357	-7,59
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (Personalaufwand u. a.)	-48.978	-49.902	-924	1,85
Abschreibungen	-4.005	-3.921	84	-2,14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.463	-1.553	910	-58,60
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.863	6.219	3.356	53,96
Zu- und Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-2.963	-789	2.174	-275,54
Zuführung zu bzw. Entnahme aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	-3.334	-10.972	-7.638	69,61
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Summe Aufwand	-58.880	-60.918	-2.038	3,35
Steuern vom Einkommen und Ertrag / Sonstige Steuern	-4.056	-8.643	-4.587	53,07
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0,00
Jahresergebnis	2.295	1.027	1.268	123,47

- 20
- 21 Mit einem Bilanzgewinn im Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 2,295 Mio. EUR wurde das
22 Vorjahresergebnis (1,027 Mio. EUR) deutlich überschritten. Das Ergebnis der Stadtparkasse
23 Oberhausen im Geschäftsjahr 2015 hat sich wie folgt entwickelt:
- 24 Insgesamt sind die Erträge laut Gewinn- und Verlustrechnung deutlich um 5.357 TEUR oder 7,59% auf
25 65,2 Mio. EUR (Vorjahr: 70,6 Mio. EUR) gesunken. Eine Ursache für den Rückgang der Erträge liegt in
26 den deutlich gesunkenen Zinserträgen, insbesondere verursacht durch den allgemeinen Rückgang des
27 Zinsniveaus. Im Provisionsbereich sind die Erträge leicht um 255 TEUR gestiegen.
- 28 Durch die im Jahr 2015 wirksam gewordenen Altersteilzeitvereinbarungen konnte der Personalaufwand
29 trotz der Gehaltssteigerung um 2,4% nahezu konstant gehalten werden. Der gesamte Aufwand
30 inklusive der Abschreibungen auf Sachanlagen vor Bewertung und Steuern konnte leicht gesenkt
31 werden. Das Verhältnis der Aufwendungen zu den Erträgen verschlechterte sich auf 85,0 % (Vorjahr
32 78,3 %).

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1851-01	Termin 26.09.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Hierbei stellt das zinstragende Geschäft weiterhin die bedeutendste Ertragsquelle dar. Infolge des niedrigen Zinsniveaus des Jahres 2015 sind sowohl Zinsertrag als auch Zinsaufwand weiter gesunken. Im Jahr 2015 ist der Zinsüberschuss (39,0 Mio. EUR, Vorjahr 44,2 Mio. EUR) insgesamt um 5,2 Mio. EUR gesunken. Der Provisionsüberschuss (20,4 Mio. EUR) hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,5% oder 263 TEUR erhöht. Für diese Verbesserung ist insbesondere die Steigerung des Provisionsertrages aus dem Giroverkehr ausschlaggebend.

Beim Aufwand sind die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen (Personal- und Sachaufwand) gegenüber dem Vorjahreswert um 924 TEUR (1,85 %) gesunken. Ursächlich hierfür sind die im Vergleich zum Vorjahr um 4,81 % (- 1,04 Mio. EUR) reduzierten Sachkosten. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen lagen im Jahr 2015 mit insgesamt 4,01 Mio. EUR um 84 TEUR geringfügig über dem Wert des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 910 TEUR auf 2,46 Mio. EUR

Nach einem steuerlichen Aufwand in Höhe von 8,6 Mio. EUR im Jahr 2014 besteht im Jahr 2015 ein Steueraufwand in Höhe von 4,1 Mio. EUR. Die Veränderung besteht zum überwiegenden Anteil aus Effekten der Steuerabgrenzung nach § 274 HGB (latente Steuern), und zwar einer geringeren Auflösung der Abgrenzung in Höhe von 1,0 Mio. EUR nach 6,9 Mio. EUR in 2014.

• Bilanz

Auf die in **Anlage 2** dieser Vorlage dargestellte Bilanz der Stadtsparkasse Oberhausen zum 31.12.2015 wird verwiesen.

Der Jahresabschluss 2015 der Stadtsparkasse Oberhausen

- schließt mit der Bilanzsumme von 2.319.073.155,04 EUR sowie
- einem Bilanzgewinn von 2.294.747,21 EUR.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um 82,3 Mio. EUR (= -3,43 %) verringert. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie die Wertpapierbestände im Eigenbestand der Sparkasse haben sich gegenüber dem Vorjahr vermindert. Forderungen an Kunden bestanden im Geschäftsjahr in Höhe von 1.713,8 Mio. EUR gegenüber von 1.660,9 EUR im Jahr 2014. Die Forderungen an Kreditinstitute haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 46,2% reduziert (2014: 285,2 Mio. EUR, 2015: 153,4 Mio. EUR). Der Bestand an eigenen Wertpapieren sank gegenüber dem Vorjahr um 15,4 % (2014: 356,2 Mio. EUR; 2015: 301,4 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 131,9 Mio. EUR vermindert (2014: 581,7 Mio. EUR; 2015: 449,8 Mio. EUR).

Nach der Zuführung des Bilanzgewinns 2014 beträgt die Sicherheitsrücklage 109,4 Mio. EUR (Vorjahr: 108,4 Mio. EUR). Neben der Sicherheitsrücklage verfügt die Stadtsparkasse Oberhausen über umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile im Sinne der EU-Verordnung (CRR). Der Fonds für allgemeine Bankrisiken wurde um 3.334 TEUR auf 35,2 Mio. EUR aufgestockt. Hiervon werden 9,29 Mio. EUR für mögliche zukünftige Risiken aus der mittelbaren Verlustübernahme für die Erste Abwicklungsanstalt der WestLB vorgehalten. Die geforderte Mindest-Eigenkapitalquote wird von der Stadtsparkasse Oberhausen deutlich übertroffen. Das Verhältnis der anrechenbaren Eigenmittel bezogen auf die Summe der risikogewichteten Positionswerte (Adressrisiken, operationellen Risiken und Marktrisikopositionen) überschreitet mit einer Gesamtkennziffer von 16,1 (Vorjahr: 15,9%) deutlich den von der Bankenaufsicht geforderten Mindestwert von 8,0%.

Die Bilanzstruktur der Stadtsparkasse Oberhausen ist geprägt durch das Kundengeschäft. Dieses stellt mit 74% auf der Aktivseite den herausragenden Bilanzposten dar (Vorjahr 67%). Gegenüber dem Vorjahr ist somit der Anteil der Forderungen an Kunden bei leicht gesunkener Bilanzsumme um 7 % gestiegen. Die dominierende Position auf der Passivseite stellen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit 71 % (Vorjahr: 66 %) dar.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1851-01	Termin 26.09.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

79 Die Zahlungsfähigkeit der Stadtparkasse Oberhausen war im Geschäftsjahr aufgrund einer planvollen
80 und ausgewogenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Die bankaufsichtsrechtlich geforderte
81 Liquiditätsquote (erforderlicher Mindestwert von 1,0) wurde deutlich übertroffen. Sie lag im Jahr 2015 in
82 einer Bandbreite zwischen 2,19 % und 3,41 %. Zur Erfüllung der Mindestreservenvorschriften wurden
83 Guthaben bei der Deutschen Bundesbank in erforderlicher Höhe unterhalten.

84 **3. Beschlussvorschläge/Kennntnisnahmen**

85 Stadtverordnete, die Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates der
86 Stadtparkasse Oberhausen sind, dürfen sich wegen möglicher Interessenkollisionen **nicht** an der
87 Abstimmung zu 2. beteiligen.

88 zu 1.: Kennntnisnahme des Jahresabschlusses 2015

89 Die Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes hat am 23.05.2016 einen
90 uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Verwaltungsrat hat daraufhin gemäß § 15 (2)
91 SpkG den Jahresabschluss festgestellt und den Lagebericht gebilligt (siehe Beschluss des
92 Verwaltungsrates vom 21.06.2016).

93 Es liegen keine Gründe vor, den Jahresabschluss 2015 der Stadtparkasse Oberhausen nicht zur
94 Kennntnis zu nehmen.

95 zu 2.: Entlastung der Organe der Stadtparkasse Oberhausen

96 Es liegen keine Gründe vor, den Organen der Stadtparkasse Oberhausen für das Geschäftsjahr 2015
97 die Entlastung zu versagen.

98 zu 3.: Verwendung des Jahresüberschusses/Ausschüttung

99 Der Verwaltungsrat der Stadtparkasse Oberhausen hat in seiner Sitzung am 21.06.2016 u.a.
100 beschlossen, dem Rat vorzuschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 2.294.747,21 EUR in die
101 Sicherheitsrücklage einzustellen. Eine Ausschüttung ist wegen der Ausschüttungssperre nach § 268
102 Abs. 8 HGB aufgrund der Aktivierung latenter Steuern nicht möglich. Durch den Bilanzgewinn von
103 2.294.747,21 EUR verringert sich der gesperrte Betrag entsprechend. Der Bilanzgewinn wird in die
104 Sicherheitsrücklage eingestellt.

105 **Kurzfassung**

106 Auf eine Kurzfassung wird angesichts der jeweiligen kurzen Begründungen zu den einzelnen
107 Beschlussgegenständen verzichtet.

108 **Anlage/n**

- 109 Anlage 1 Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtparkasse für das Geschäftsjahr 2015
110 Anlage 2 Bilanz der Stadtparkasse zum 31.12.2015